

Symposium Medienethik

„Produktusage: Wo bleibt die
medienethische Verantwortung
der UserInnen?“

13. März 2017
13:00–19:00 Uhr

FH St. Pölten, Kleiner Festsaal

Einladung und Programm

Eine Tagung des Departments Medien & Wirtschaft in Kooperation mit dem IMEC (Interdisciplinary Media Ethics Center am Institut für vergleichende Medien- und Kommunikationsforschung der Österreichischen Akademie der Wissenschaften und Alpen-Adria-Universität Klagenfurt) zu den ethischen Herausforderungen für UserInnen, MedienmanagerInnen, Journalistinnen, Journalisten und weitere Medienakteurinnen und -akteure angesichts des Phänomens „Producers“.

Diesem Fachbegriff, der in Zeiten von Social Media, Bürgerjournalismus, Blogging und ähnlichen Verschmelzungen der Medienrezeption und -produktion allgegenwärtig ist, soll im Symposium näher nachgegangen werden. Nicht nur Journalistinnen, Journalisten und professionelle Medienproduzentinnen und -produzenten erstellen Content, informieren oder unterhalten die Öffentlichkeit, sondern wir alle als Medienrezipientinnen und -rezipienten sind durch beispielsweise Blogs oder Social Media vermehrt in der Medienproduktion tätig: Wir sind „Producers“.

Neben der Möglichkeit für immer mehr Menschen, am medialen Produktionsprozess teilzunehmen und damit gesellschaftliche Veränderungen mit zu gestalten und zu kommentieren, hat „Producers“ selbstredend auch ethische Implikationen. Nicht nur ist der traditionelle Journalismus dadurch verstärkt herausgefordert, sondern es fehlen auch generelle Vorstellungen oder gar Regelungen über die ethische Legitimität des produzierten Content. Es ergibt sich somit auch eine neue Art von Verantwortung für den Einzelnen/die Einzelne, die das Symposium kritisch ansprechen wird. Hate-Speech, Filter-Bubble, Echos, Privacy-Verletzungen und Gewaltverherrlichung sind hier einige der Probleme, die ethischer Analyse bedürfen, ebenso wie womöglich zu geringe Qualitätsstandards überall dort, wo der traditionell-professionalisierte Journalismus an Bedeutung verliert. Nicht zuletzt sollten Fragen der technologischen Möglichkeiten nicht außer Acht gelassen werden, die gerade in jüngster Zeit zu explodieren scheinen.

Das zweite praxisnahe Forschungs- und Lehrsymposium „Medienethik“ am [13. März 2017 an der FH St. Pölten](#) möchte dabei eine möglichst große Perspektivenvielfalt sicherstellen und gibt Medienethikerinnen und -ethikern, Medienjuristinnen und -juristen sowie Vertreterinnen und Vertretern von Medienhäusern und Journalismus eine offene Plattform der Diskussion. Wir freuen uns über eine hochkarätig besetzte Vortragsreihe mit vielfältigen und interessanten Themen.

13:00 Uhr	Get-together Registrierung
13:30 Uhr	Eröffnung FH-Prof. Dipl.-Ing. Hannes Raffaseder Prokurist, Hochschulmanagement der FH St. Pölten FH-Prof. Dr. Monika Vyslouzil Leiterin des Kollegiums der FH St. Pölten FH-Prof. Priv.-Doz. Dr. Michael Litschka Symposiumsleitung
13:45 Uhr	Einleitung: Über die Aktualität des Themas in der Medienethik Univ.-Prof. DDr. Matthias Karmasin Leiter des Instituts für vergleichende Medien- und Kommunikationsforschung an der Öst. Akademie der Wissenschaften und Professor für Medien- und Kommunikationswissenschaft an der Alpen-Adria-Universität Klagenfurt
14:00 Uhr	Keynote: Medienethik – ein Konzept aus vergangenen Zeiten für die Bewältigung der Gegenwart? Univ.-Prof. Dr. Alfred J. Noll Rechtsanwalt, Kulturpublizist, Rechtsphilosoph und Professor für Öffentliches Recht und Rechtslehre
14:45 Uhr	Diskussion
15:00 Uhr	Pause
15:15 Uhr	Ökonomische und ethische Fragen der Prodosage in Medienhäusern Dr. Helmut Brandstätter Chefredakteur und Herausgeber, Kurier
15:45 Uhr	Der Computer als Denkzeug Stefan Ullrich Gesellschaft für Informatik Berlin
16:15 Uhr	Diskussion
16:30 Uhr	Pause
16:45 Uhr	Aktuelle Fälle und generelle Einblicke in das Community-Management eines Online-Mediums Georg Mahr Community Manager & User Generated Content, derStandard.at
17:15 Uhr	Prodosage auf YouTube, Algorithmen und politische Partizipation Dr. Nina Köberer Niedersächsisches Landesinstitut für schulische Qualitätsentwicklung, Lehrbeauftragte für Ethik an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg und Mitarbeiterin der Forschungsgruppe Medienethik
17:45 Uhr	Schlussrunde und Diskussion
18:00 Uhr	Get-together und Buffet

Veranstaltungsort

Kleiner Festsaal | Fachhochschule St. Pölten
Matthias Corvinus-Straße 15, 3100 St. Pölten

Veranstalterin

Ein Symposium des Departments Medien und Wirtschaft der Fachhochschule St. Pölten in Kooperation mit dem IMEC

Symposiumsleitung | Michael Litschka
Organisation | Michael Litschka, Rosmarie Tomasch

Kontakt und Anmeldung (bis 10. März 2017)

Rosmarie Tomasch | T: +43 2742 313 228-625 | E: medienethik@fhstp.ac.at

Parkmöglichkeit

Heinrich Schneidmadl-Straße

